



„Fahrgass' Classics“: Runde Sache im Hayn Werbegemeinschaft trumpft mit Oldie-PS und eigenen Stärken

DREIEICH. Das Wetter ist wahrlich nicht alles, aber es gibt Veranstaltungen, bei denen ist mit kalter und/oder feuchter Witterung einfach „kein Staat zu machen“. Das gilt für Konzerte im Grünen ebenso wie für sportliche Aktivitäten unter freiem Himmel. Und auch ein verkaufsoffener Sonntag, der abseits der gewohnten Geschäftszeiten zum Bummeln von Haus zu Haus einlädt, ist ohne die passende klimatische Begleitmusik ein nur eingeschränktes Vergnügen. Kein Wunder also, dass die Mitglieder der Werbegemeinschaft Dreieichenhain mindestens zweimal im Jahr die Luft anhalten; weiß doch auch das rührige Organisationsteam um Vereinschef und Apotheker Oliver Giehl, dass selbst die solideste

Vorbereitung eines attraktiven Aktionstages nur die halbe Miete ist. Vor diesem Hintergrund darf nach den jüngsten „Fahrgass' Classics“, dem alljährlichen Oldtimer-Festival der Werbegemeinschaft, ein altes Sprichwort als neuerlich bewiesen angesehen werden. „Das Glück ist mit den Tüchtigen“, sagt der Volksmund und verbucht in diesem Fall den seit 2006 mit einem überregionalen Automobil-Treffen verbundenen verkaufsoffenen Sonntag im Frühjahr in der Rubrik „Rundum gelungen“. Entsprechend gelöst war am 4. Mai die Stimmung zwischen Ober- und Untertor. Schon bevor um 11 Uhr das Oldtimer-Straßenfest und der „50er Jahre“-Antikmarkt in der Hayner Altstadt offiziell eröffnet wur-

den, strömten unter nahezu wolkenfreiem Himmel und bei einer angenehm aufgefrischten Brise die ersten Besucher herbei. Als dann um 12 Uhr auch die teilnehmenden Geschäfte ihre Pforten öffneten, da waren die Fahr- sowie die angrenzenden Gassen und Plätze bereits ausgesprochen gut belebt. Die optimale Witterung, die derlei stimmigen Veranstaltungen immer zu wünschen wäre, bereitete zusammen mit der ohnehin attraktiven Fachwerk-Kulisse die Bühne, auf der alle „Zutaten“ der Dreieichenhainer „Classics“ ihre Wirkung entfalten konnten: Aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet waren die (stolzen) Besitzer historischer Fahrzeuge angereist, um ihre Schmuckstücke auf zwei und vier Rädern zu präsentieren. Die nostalgische Zeitreise, die

sich dank der guten Kontakte von Franz Peter Hofmann und seinen „Oldtimer-Freunden Dreieich“ größter Vielfalt erfreute, bot eine Fülle von Fotomotiven. Auch Mitglieder der „Schlepperfreunde Götzenhain“ zeigten wieder Präsenz. Während Händler und Dienstleister, die unter dem Dach der Werbegemeinschaft mit individuellen und gemeinsamen Stärken locken, Sortimente und Serviceangebote präsentierten, warteten auf dem Vieuxtempsplatz am Rande der Altstadt Schnäppchen ganz anderer Art. An einem Dutzend Verkaufsstände konnten Exponate mit einem Schwerpunkt auf den 1950er Jahren besichtigt und erworben werden. Von der Sammeltasse über Spielwaren bis hin zur Kleidung reichte das Spektrum, dem auf einer Bühne in der Fahrgasse Elvis-Imitator Rami die passenden Klänge zur Seite stellte.

Ansprechender Blumen-schmuck, die bekannten Elemente einer nostalgischen Boxengasse und ein facettenreiches kulinarisches Angebot dürfen bei einer Betrachtung der „Classics“ nicht vergessen werden. Da konnte dann auch Oliver Giehl nicht anders, als von ausschließlich positiven Rückmeldungen aus dem Kreis der Akteure und der Besucher zu berichten. Das beflügelt ganz ohne Zweifel die bereits auf Hochtouren laufenden Planungen für „Die Fahrgass' swingt“ (31. August), darf aber als Teil der Erfolgsbilanz zunächst einmal ganz einfach so stehen bleiben. Die „Fahrgass' Classics“ des Jahres 2014 waren eine stimmige Sache – so rund wie die Räder des schmucken Opel Olympia, der am Sonntag im Schatten des Untertores glänzte. Unser Foto zeigt es mehr als deutlich. (jh/Foto: Jordan)